

FETSZ ZEITUNG



WOCHE 1

 **Salzgitter**
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Der erste Tag der Woche begann mit verschiedenen tollen Aktionen. Am Vormittag wurden Badekugeln gebaut und mit einer Knetmasse namens „Fimo“ Schmuck und Figuren gebastelt. Man konnte sich aber auch körperlich betätigen, wie zum Beispiel beim Kistenklettern oder beim Rugby. „Das Rugbyspielen macht sehr Spaß.“, meinte Jeremy und spielte gleich weiter.



Auch der Nachmittag war bunt gestaltet. Beim Gaming konnte man sein Geschick unter Beweis stellen oder beim Sprayen und Schmuckbasteln seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Der zweite Tag der Woche begann wie der erste mit tollen Aktionen. So hatten die Kinder die Möglichkeit, zusammen mit mit 2 Betreuern zu einem Erdbeerefeld zu fahren und sich dort die Bäuche mit Erdbeeren vollzuschlagen. Die Kinder die im Graffiti blieben konnten malen oder sich beim Greenscreening fotografieren und sich vor einen neuen Hintergrund projizieren lassen.



Nach dem Mittagessen hatten die Kinder die Möglichkeit Emojis und Armbänder zu basteln, sich von Nicole schminken zu lassen oder mit Dieter und Kim zu boßeln. Ein Mädchen sagte dazu: „Mir gefällt es hier besonders gut da man hier so viele tolle Aktionen machen kann.“

Die Kinder, die keine Aktion machen wollten, konnten Malen oder mit anderen Kindern Kicker oder Billard spielen.



Der Mittwoch begann anders als die Tage zuvor. Anstatt verschiedener Aktionen gab es das sogenannte „Chaosspiel“, bei dem jedes Kind mitmachte. Bei diesem Spiel gibt es drei Gruppen, und jede hat einen Ball welcher versteckt werden muss. Die anderen Gruppen müssen dann diesen suchen. Das Spiel hat großen Spaß gemacht.



Am Nachmittag dann war alles wieder normal. Man konnte Tassen bemalen oder alte Computer auseinanderbauen und mit den Einzelteilen Bilder herstellen, was sehr interessant war.



Für diejenigen, die nichts von dem tun wollten, gab es die Hüpfburg und das Gaming.

Auch der Donnerstag war voll mit Aktionen. Am Vormittag konnten die Kinder sich bunte Bänder in die Haare flechten lassen oder sich beim Batiken Shirts oder Beutel einfärben. Auch für kleine Künstler gab es etwas, und zwar das Comiczeichnen, bei dem sie sich so richtig austoben konnten.



Für diejenigen, die sich körperlich austoben wollten, gab es die Hüpfburg und die Panarena.

Am Nachmittag gab es, wie die Tage davor auch schon, Aktionen, bei denen die Kinder mitmachen konnten. Wer Lust hatte, konnte am Kistenklettern oder Kartfahren teilnehmen.



Wer durch die Hitze nicht so bewegungsfreudig war, konnte Schachteln basteln und sie verzieren oder Billard spielen